



## Quercus ×kewensis



<b>Höhe</b>	10-15 m
<b>Breite</b>	5-10m
<b>Krone</b>	breit oval bis rund, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Zweige hellbraun, behaart, Rinde erst grau und glatt, später fast schwarz und gefurcht
<b>Blatt</b>	oval bis oval-länglich, flach gelappt, matt dunkelgrün, 5-8 cm
<b>Blüte</b>	? Kätzchen, Mai
<b>Früchte</b>	ca. 2,5 cm
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	anspruchslos
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	7b (-14,9 bis -12,3 °C)
<b>Windbeständig</b>	redlich, verträgt keinen kalten, trocknenden Wind
<b>Andere Widerstände</b>	verträgt Streusalz
<b>Verwendung</b>	industriegebiete
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	Royal Botanic Gardens, Kew, London, Großbritannien, 1914

Mittelgroßer bis großer Baum mit einer breit ovalen und schließlich runden Krone. Die jungen Zweige sind hellbraun und mit kurzen Sternhaaren besetzt. Die ältere Rinde ist erst grau und glatt, später jedoch fast schwarz und gefurcht. Die Blätter sind oval bis oval-länglich und 5 bis 8 cm lang. Der Blattrand ist flach gelappt und hat 5 bis 6 abgerundete dreieckige Lappen. Die Blätter sind auf der Oberseite matt dunkelgrün und auf der Unterseite glänzend heller grün. Es werden ca. 2,5 cm große Eicheln gebildet, die in zwei Jahren reifen. Für gewöhnlich fallen die Eicheln jedoch vom Baum ab, bevor sie reif sind. Diese Arthybride zwischen Q. wizlizenii und Q. cerris wurde 1914 im Royal Botanic Garden Kew zufällig gefunden. Der Hybridartenname kewensis weist auf diese Tatsache hin. Dieser Parkbaum erfordert einen geschützten Standort und verträgt keinen kalten, trocknenden Wind.